Noch eine Buchempfehlung:

Die Impfmafia von Helmut Sterz (Rubikon-Verlag)

Pfizers ehemaliger Cheftoxikologe weist nach, wie uns rechtswidrig Giftstoffe als Heilmittel gegen Covid-19 verkauft wurden.

Zu den Corona-Impfstoffen, die an über fünf Milliarden Menschen in ein bis fünf Dosen verabreicht wurden und die zu geschätzten bis zu 20 Millionen Todesfällen sowie einer immensen Zahl an Geschädigten weltweit führten, scheint alles gesagt worden zu sein. Eines jedoch hat bisher niemand vollbracht: den Beweis dafür zu erbringen, dass die beteiligten Pharmariesen sehr genau wussten, dass man die gesamte Menschheit als Versuchskaninchen für nicht regelkonform zugelassene, genetisch modifizierte sowie giftige, also hochgefährliche Produkte, benutzte. Und das Leiden und Sterben vieler dabei bewusst in Kauf nahm.

Nun liefert der ehemalige Chef-Toxikologe des Pfizer-Konzerns Dr.med.vet. Helmut Sterz die längst überfällige Anklageschrift gegen diese hochprofitable Industrie. Enthüllt ihre unfassbare Gier und Unehrlichkeit. Belegt ihre Rechtsbrüche und Verfehlungen. Und stellt eines unmissverständlich klar: Ihre Spritzen hätten niemals verabreicht werden dürfen!

„Mit dieser auf der Expertise eines ganzen Berufslebens beruhenden Untersuchung der frühen Experimentalphase der Corona-Impfstoffe (…)

schließt der Arzneimittel-Toxikolge Dr. Helmut Sterz eine wesentliche Lücke in der Fachliteratur zur Corona-Aufarbeitung. Spannend und in allgemein verständlicher Sprache erläutert er, (…) welche grundlegenden Sicherheitsstandards bei der Zulassung der Produkte durch die wohlwollende Zustimmung der Gesundheitsbehörden von Pfizer BioNTech bereits vor Beginn der Menschenversuche systematisch verletzt wurden, (…) wie schwerwiegend gerade für Zulassungsbehörden ohne Weiteres erkennbar diese Abweichungen von den Standards waren. Und (…) mit welch billigen Tricks die Hersteller ihr dreistes Treiben vor der Öffentlichkeit bis heute vertuschen konnten. (…) (Sein Buch) bietet (…) nicht nur für Anwälte von Impfopfern und für Aufarbeitungs-Politiker einen unentbehrlichen Fundus an Evidenz und Erkenntnisgewinn. Es ist all jenen zu empfehlen, die verstehen wollen, mit welch dreisten und geradezu menschenverachtenden Methoden die nichtsahnende Bevölkerung von den Arzneimittelherstellern zur unfreiwilligen Teilnahme an einem toxischen Menschheitsexperiment verleitet wurde.“

Rechtsanwalt Philipp Kruse, LLM.